Neues Busnetz zum Schulanfang: Änderungen im Landkreis Lindau

Zum Schulanfang am 9. September gibt es im Landkreis Lindau kleine Änderungen bei den ÖPNV-Fahrplänen. Alle Details zu betroffenen Linien und Haltestellen hier lesen!

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres am Montag, dem 9. September, gibt es einige Anpassungen im öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Lindau. Diese Änderungen betreffen eine Vielzahl von Buslinien innerhalb des Bodo-Verkehrsverbunds, wie eine offizielle Mitteilung des Bodensee-Oberschwaben-Verkehrsverbundes (Bodo) bekannt gab. Es wird darauf hingewiesen, dass die Änderungen nur geringfügig ausfallen, nachdem im vergangenen Dezember ein komplett neues Regionalbusnetz etabliert wurde.

Betroffene Buslinien sind unter anderem die Linie 16, die von Lindau über Opfenbach nach Lindenberg und weiter nach Scheidegg fährt. Auch die Linie 17, welche Lindau mit Schlachters, Hergensweiler und Hergatz verbindet, sowie die Linie 161 sind in den Fahrplänen berücksichtigt. Die Verwaltung des Verkehrsverbundes hat sich bemüht, die Fahrpläne so zu gestalten, dass die Veränderungen den Fahrgästen nicht vor ernsthafte Herausforderungen stellen.

Neue Haltestellen für die Region

Ein bemerkenswerter Punkt in den neuen Fahrplänen ist die Umbenennung der Haltestelle Hammermühle in Weiler-Simmerberg. Künftig wird diese als Hammermühle-Mitte geführt. Zudem wird das Haltestellenangebot durch die neuen Stationen

Hammermühle-Nord und Hammermühle-Süd ergänzt. Diese Änderungen gelten für die Linien 12, die Lindenberg mit Weiler und Röthenbach verbindet, sowie die Linien 21, 731 und 733, die verschiedene Verbindungen in der Umgebung abdecken.

Die Umbenennung und Einführung von neuen Haltestellen sind Teil der Bemühungen, die Orientierung für die Fahrgäste zu verbessern. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, das Reiseerlebnis für die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs weiterhin komfortabel und verständlich zu gestalten.

Angesichts dieser Änderungen empfiehlt der Verkehrsverbund Bodo allen Fahrgästen, ihre gewohnten Verbindungen genau zu überprüfen. Um sicherzustellen, dass jeder die aktuellen Fahrpläne zur Hand hat, stehen diese auf der Webseite www.bodo.de/fahrplanwechsel zum Download bereit. Die neuen Verbindungen sollen zudem rechtzeitig in die elektronischen Ankunftssysteme eingepflegt werden, sodass keine Unsicherheiten bei der Planung der Fahrten entstehen.

Diese Anpassungen sind ein weiteren Schritt in Richtung eines gut organisierten und zuverlässigen öffentlichen Verkehrs. Der Bodo-Verkehrsverbund zeigt damit sein Engagement für die Bedürfnisse der Fahrgäste und dessen kontinuierliche Verbesserung.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de